

# Inhalt

---

## Einleitung 9

### Kapitel I

#### Installationskunst als Transformationsmedium im transkulturellen Kontext – am Beispiel von Installationskunst in China aus kultur- und kunsttheoretischer Perspektive 15

1. Einleitung 15
2. Installationskunst – Konzeptionalisierung eines künstlerischen Mediums im transkulturellen Kontext 18
3. Kulturtheoretische Ausführungen – essenzialistische Bedeutungsidentifizierung versus performative Bedeutungsproduktion 24
4. Ausführungen zu Homi K. Bhabhas Konzept des *Dritten Raumes* 29
5. Zum relationalen und dezentrierten Subjektkonzept im Kontext eines performativen Kulturverständnisses 32
6. Die Installationskunst als Transformationsmedium und *Dritter Raum* 34

### Kapitel II

#### Zur Geschichte der Installationskunst in China im kultur- und kunsthistorischen Kontext 39

1. Einleitung – Anfänge der Installationskunst in China – Konzeptionelle versus »humanistische« Kunst 39
2. Zum Begriff »moderne Kunst« in China 40
3. »Chinesische Avantgarde« 42
4. Zu Entwicklungen der modernen chinesischen Kunst im Zeitraum von 1979 bis 1984 in ihrem soziopolitischen Bezugsfeld 45
5. Zu Entwicklungen der modernen chinesischen Kunst im Zeitraum von 1979 bis 1984 in ihrem ideengeschichtlichen Bezugsfeld 52
- 5.1 Modernisierungsdiskurse 52
- 5.2. Ausführungen zum »Humanismus«-Diskurs und die in diesem Kontext diskutierte Aufwertung des einzelnen Menschen am Beispiel der »Entfremdungsschule« 53

5.3.	Humanismus-Diskurse und Subjektfragen in der modernen chinesischen Kunst der 1980er Jahre	56
5.3.1.	Erinnerungskunst als künstlerischer Ausdruck des Humanismus-Diskurses	58
5.3.2	Über die Künstlergruppe »Die Sterne« und deren Betonung des Subjektiven als Ausdruck eines explizit »humanistischen« Kunstverständnisses	61
6.	Die 85er Bewegung – Zu Entwicklungen der modernen chinesischen Kunst von 1985 bis 1989 in ihrem soziopolitischen, infrastrukturellen und ideengeschichtlichen Bezugsfeld	67
6.1	Strukturen der 85er Bewegung	71
6.1.1	Ausführungen über die wichtige Rolle der Kunstakademien	72
6.1.2	Zeitschriften, Symposien und Diskurse	73
7.	Künstlerische Strömungen der 85er Bewegung	77
7.1	Elan-Vital-Malerei und Rationale Malerei	77
7.2	Konzeptuelle Kunstströmung	81
7.2.1	Das neue dezentrierte Subjektverständnis in der konzeptionellen Kunst	83
7.2.2	Ikonomiasmus als Strategie der Entideologisierung	86
7.2.3	Huang Yongping – der wichtigste frühe Akteur der konzeptionellen Strömung	88
8.	Chinesische Installationskunst – von ihren Anfängen Mitte der 1980er Jahre bis zu ihrer Internationalisierung und lokalen Akzeptanz im Zusammenhang der Shanghai Biennale im Jahr 2000	99
8.1	Die Anfänge der Installationskunst in China Mitte der 1980er Jahre	99
8.2	Frühe chinesische Installationskünstler	102
8.2.1	Die Gruppe Xiamen Dada	102
8.2.2	»Die Teichgesellschaft«	106
8.2.3	Geng Jianyi und Zhang Peili	111
8.2.4	Dekonstruktive Schriftkünstler	116
8.2.4.a	Wu Shanzhuan	121
8.2.4.b	Gu Wenda	133
8.2.4.c	Xu Bing	143
8.2.5	Lu Shengzhong	153
8.3	Installationskunst im Kontext der Ausstellung »China/Avantgarde« 1989	161
9.	Studentenproteste und deren gewaltsame Niederschlagung auf dem Platz des Himmlischen Friedens	168
10.	Die 1990er Jahre: Ausbau der ökonomischen Reformen und deren Auswirkungen auf Produktion und Rezeption der chinesischen Gegenwartskunst – Soziopolitische Kontextualisierung	170

- 11. Installationskunst in China seit Anfang der 1990er Jahre bis zu ihrer Internationalisierung und lokalen Akzeptanz im Zusammenhang der Shanghai Biennale im Jahr 2000 182
- 11.1. Installationskunst in »Untergrundaustellungen« und in Publikationen von Anfang bis Mitte der 1990er Jahre 182
- 11.1.1. Installationen im Kontext der sogenannten »Apartment Art« 189
- 11.1.2. Installative Interventionen im öffentlichen Raum 201
- 12. Entwicklungen in der chinesischen Installationskunst in der zweiten Hälfte der 1990er Jahre 212
- 12.1. Videoinstallationen 212
- 12.2. Wichtige Installationskunstausstellungen Ende der 1990er Jahre 221
- 12.2.1. Installationen im Kontext der »Post-Sense-Sensibility«-Events 226
- 12.2.2. Installationen in der Ausstellung »Supermarkt. Art For Sale« 233
- 13. Lokale Akzeptanz, Historisierung und Internationalisierung von Installationskunst in China im Kontext der ersten internationalen Shanghai Biennale im Jahr 2000 243

### **Kapitel III**

#### **Chinesische Bewegtbild-Installationen als transkulturelle Reflexionsräume traditioneller Betrachtererfahrung aus historisch-(bild)anthropologischer Perspektive 249**

- 1. Einleitung 249
- 2. Warum liegt der Fokus auf der Bewegtbild-Installation? 251
- 3. Allgemeine Darlegung des vormodernen Kunstverständnisses in China 253
- 3.1 Bilder als Verkörperung von Wirklichkeit als Wirkgeschehen 257
- 3.1.1 Exkurs: Einführung in die daoistische Kosmologie 261
- 3.2 Qi als ästhetische Kategorie des Lebendigen – zur leiblichen Qualität der traditionellen ästhetischen Erfahrung 263
- 4. Chinesische Bewegtbild-Installationen als transkulturelle Reflexionsräume traditioneller Betrachtererfahrung 269

### **Kapitel IV**

#### **Resümee der Arbeit im Kontext aktueller internationaler und chinesischer Kunstdiskurse 301**

#### **Bibliografie 309**

